

Beteiligung der Öffentlichkeit zur Entwurfsfassung des Managementplanes für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2348-301 "Galenbecker See"

Das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) DE 2348-301 „Galenbecker See“ ist Bestandteil des europäischen Schutzgebietssystems „Natura 2000“. Es trägt zur Erhaltung von Arten und Lebensräumen von europaweiter Bedeutung bei.

Für dieses Gebiet wird gemäß § 9 der Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern im Auftrag des StALU Vorpommern ein Managementplan erarbeitet, der die erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und zur Wiederherstellung, der für das Gebiet benannten Schutzobjekte enthält.

Der Plan besteht aus einem fachlichen Grundlagenteil, in dem die maßgeblichen Schutzobjekte beschrieben und die gebietsspezifischen Erhaltungsziele konkretisiert werden sowie aus einem konsensorientierten Maßnahmen- und Umsetzungsteil, in dem die Erhaltungs-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen festgelegt werden, mit denen die Erhaltungsziele erreicht werden sollen.

Auf der Homepage des StALU Vorpommern kann der nun vorliegende Entwurf des Gesamtmanagementplanes für das GGB unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://www.stalu-mv.de/vp/Themen/Naturschutz-und-Landschaftspflege/Natura-2000/Managementplanung/DE-2348-301-Galenbecker-See>

Bis zum 25.01.2019 besteht im Rahmen der öffentlichen Beteiligung für in ihrer Zuständigkeit berührte Behörden, Ämter, Interessenvertreter sowie betroffene Nutzer und Einzelpersonen die Gelegenheit, sich zum vorliegenden Planentwurf schriftlich zu äußern. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Stellungnahmen anonymisiert auf der Homepage des StALU Vorpommern veröffentlicht werden, sofern nicht rechtzeitig Widerspruch dagegen erhoben wird.

Die Stellungnahme ist unter Angabe der Gebiets-Nr. DE 2348-301 an folgende Adresse zu richten:

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
Abt. 4/ Dez. 40
Verfahrensbeauftragte Frau Elling
Badenstraße 18
18439 Stralsund.

Alternativ kann die Stellungnahme per Mail an die Verfahrensbeauftragte gesendet werden:

Anne-Kathrin.Elling@staluvp.mv-regierung.de

Die Planung wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und aus dem Haushalt des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern gefördert.